

Gute Gedanken nicht nur für Trauernde

Nr. 12/2021
Kartage
1.-3. April 2021



**Gute Trauer-
Heilende Zeit**



Gründonnerstag Karfreitag und Karsamstag

Liebe „Gute Gedanken“-Lesende,

Das Hochfest des Glaubenden folgt. Es ist nicht Weihnachten, auch wenn es das im Denken vieler Menschen ist. Es sind die Heiligen Tage: Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag, an der die Osternacht gestreamt wird.

Es sind sehr dichte Tage, daher auch für diese Tage die Texte zur eigenen Betrachtung.

Schon jetzt lade ich zum Mitfeiern der Osternacht am Samstag um 21 Uhr ein. Sie wird wie gewohnt auf www.lebendige-trauerarbeit.de bzw. auf dem youtube-Kanal unter lebendige-trauerarbeit, sowie auf FB lebendige-trauerarbeit übertragen. Herzliche Einladung dazu.

Werner Gutheil

Abschied gestalten Gründonnerstag



*(Gott) Möge die Stärkung vor dem
letzten Weg uns in vielen Formen
begegnen*

Im Spiegel des Kreuzweges hin auf Ostern

Den Abschied gestalten, Formen des Abschiedes annehmen, den Tisch reichlich und kostbar decken, auch wenn ein leidvoller und endlicher Weg folgt. Dies ist in vielen Zeichen der Kirche zu erkennen, so in den Sakramenten, den Begegnungsräumen zwischen Gott und den Menschen: In der Eucharistie, dem Brot, das zur Stärkung hinterlassen wurde; In der Salbung mit Öl, wenn Krankheit den Weg begleitet und hinausführt in ein neues und ewiges Leben; In der Salbung bei Taufe und Firmung. Alles auf dem Altar des Lebens angeboten



Karfreitag



(Gott) Mögen uns im Moment des Sterbens liebevolle Menschen zur Seite stehen

Im Spiegel des Kreuzweges hin auf Ostern

Wenn der Tod sich zu Worte meldet, ist es gut und hilfreich, dass Menschen uns zur Seite stehen.

Wenn das Sterben sich zeigt, ist es hilfreich und gnädig, wenn die Beziehungen im Diesseits geregelt sind.

Der Tod hat aber im Hier und Jetzt das letzte Wort. Das Wort der Vergebung kann den Weg aus dem Diesseits leichter machen. Die geregelten Beziehungen derer, die zurückbleiben, lässt den Gehenden leichter gehen. So hat der Tod nicht das letzte Wort, sondern die Versöhnung.

Karfreitag am späten Nachmittag



(Gott) Möge am Bett eines geliebten Verstorbenen die Liebe überwiegen

Im Spiegel des Kreuzweges hin auf Ostern

Der Tod eines Menschen macht traurig, denn der Bezug scheint abgerissen zu sein.

Die Liebe zu einem Verstorbenen kann sich im Umgang mit dem, was bleibt zeigen:

Ein würdiger Abschied vom Leib;
Ein liebevoller letzter Liebesdienst am Menschen;
Ein trostreicher Ort für die Trauer;

Ein Grab gestalten, um der Trauer einen Platz im Leben zu geben.

Und in alledem zeigt sich irdisch die Liebe zu dem, der ins Überirdische gegangen ist mit seiner Seele.

Trennung Karfreitag am Abend



(Gott) am Grab eines geliebten Menschen zu stehen heißt nicht Abschied sondern räumliche Trennung

Im Spiegel des Kreuzweges hin auf Ostern

Es wird gesagt: Wer gestorben ist, der wechselt nur den Raum und trennt sich nicht von uns, die wir in diesem irdischen Raum befinden. Er geht in einen anderen, himmlischen Raum. Der Zugang ist für uns an den Orten, wo wir ganz eng uns den Verstorbenen verbunden fühlen. Der Tod ist also nur eine Trennung in der üblichen Form. Aber auszuhalten, wie es ist, fällt schwer und schmerzt. Am Ende unserer Wirklichkeit werden in den Raum der Wirklichkeit derer wechseln, die sich räumlich von uns getrennt haben.

Grabesruhe Karsamstag



(Gott) Möge die Ruhe am Grab zur Ruhe im Leben und ins Leben führen

Im Spiegel des Kreuzweges hin auf Ostern

Die Ruhe am Grab ist für manchen der Lebenden unerträglich. Die Friedhofsruhe ist für Viele ein Ort, der Begegnung mit dem, der dort bestattet ist. Das Grab und der Friedhof ist die letzte irdische Ruhestätte. Aber über allem ist die Verbindung zum Himmel, dem Ort, wo wir uns einmal wiedersehen werden. Mögen Engel uns geleiten, zur Ort der Hoffnung, wenngleich es nicht erkennbar ist, wo dieser Ort ist. Im Glauben kann er seinen Platz in unserem Leben bekommen



Osternacht digital

Nr. 12/ 2021

Osternachtsfeier mit Verbrennung der Briefe an Verstorbene im Osterfeuer Karsamstag 21.00 Uhr

Live und in den Tagen danach auf
www.lebendige-trauerarbeit.de
Youtube lebendige Trauerarbeit
FB lebendige-trauerarbeit



Am Karsamstag folgen die Texte für Ostern....

Gedanken

Was hat mir geholfen, wenn ein geliebter Mensch verstorben ist:

Aktionsgedanke

Welche Rituale kenne ich, die mir beim Tod eines geliebten Menschen geholfen haben. Nutzen Sie diese gerade an diesen beiden Tagen und an besonderen Tagen im Zusammenhang mit dem Verstorbenen.



Ostern es sich schön machen

Selbst ein einfaches Ei kann zum besonderen Osterei werden!
Es reicht ganz wenig: Ei hart kochen, abkühlen und dann mit Edding ein Smiley darauf malen, um sich ein Lachen aufs Gesicht zu zaubern und Anlächeln zu lassen.

Trauer ist die Kehrseite von Liebe und
Verbundenheit, dieses Gefühl wünsche ich
Ihnen

Ihr

Werner Gutheil Ph

**KATHOLISCHE
KIRCHE**
BISTUM FULDA

Referat Trauerarbeit

Werner.Gutheil@trauern-warum-allein.de

Verantwortlich für den Inhalt: Werner Gutheil, Trauerseelsorger und Leiter des Referates für Trauernde im Bistum Fulda

EDITION BONSALUS